

‘Wolfenbütteler Legendar’ (nd.)

Das einzige neben der ‘Nd. Legenda aurea’ (→ Jacobus a Voragine) größere nd. Legendar ist nur in Wolfenbüttel, Hzg. Aug. Bibl., cod. Guelf. 316 fol. Nov. (15. Jh.), erhalten. Es umfaßt 70 Prosatexte zu den Heiligen- und Hauptfesten, ein Anhang bietet einzelne Mirakel, die aber wahrscheinlich nicht zum Urcorpus gehören. Die Sammlung beschränkt sich im wesentlichen auf die Hauptheiligen, was die Aufnahme der zisterziensischen Heiligen Malachias und Edmund Rich besonders hervorstechen und eine Entstehung in diesem Orden annehmen läßt. Die bisweilen recht umfangreichen Texte bestehen vorwiegend aus einer Bibelwortauslegung, die sich auf die Tugenden der jeweiligen Heiligengestalt bezieht, und dem Lebensbericht, zumeist ohne posthume Wunderberichte. Mit Ausnahme des stets dt. Bibelworts sind keine Hinweise auf einen Gebrauch als Predigtwerk zu finden. Es dürfte sich daher um ein ursprünglich als Legendar konzipiertes Werk handeln, dessen Vorlage vermutlich einer der zahlreichen lat. Heiligenpredigtzyklen war.

Literatur. W. WILLIAMS-KRAPP, Die dt. u. ndl. Legendare des MAs (TTG 20), 1986, S. 20f.

WERNER WILLIAMS-KRAPP